

# Protokoll – Teamfahrt Binz 2023

---

Datum: 09.10.2023 – 11.10.2023

Teilnehmer: Noah Heilmann, Nico Hinrichs, Alexander Nguyen, Theo Ölschläger, Mira Ölschläger, Nico Riedel, Maria Gheorghe, Deoni Schlichtling, Nimrit Kaur, Emma Salewski, Charlotte Serner, Henry Hoffmann, Fabienne Janeck, Nele Klein, Lena-Marie Köhn

Betreuung: Katrin Fründt, Tim Herberg, Emilia Quade, Yves Meyer

Protokoll: Emilia Quade

-----

## **1. Tag – 09. Oktober**

Am Bahnhof in Wismar trafen wir uns gegen 11.10 Uhr und warteten bis alle anwesend waren. Die Vorfreude und Aufregung standen vielen Mitgliedern förmlich ins Gesicht geschrieben. Der Zug fuhr gegen 11.42 Uhr in Wismar los bis nach Rostock. In der ersten Zugfahrt tauschten sich die Mitglieder untereinander aus und lernten sich besser kennen.

Angekommen in Rostock war ungefähr eine Stunde Warten angesagt, mit zusätzlicher Verspätung des Zuges, der uns schlussendlich nach Binz gebracht hat. Um die Wartezeit zu überbrücken wurde ein Kennlernspiel gespielt, wo ein Ball vorsichtig zu jemand anderes geworfen wird und dieser dann den Namen zu der geworfenen Person sagen muss. So ging das dann weiter bis jeder zum Großteil die Namen der anderen Mitglieder beherrschte. Dazu wurde ein Kreis gebildet.

Nach mehreren Stunden Zugfahrt kamen wir ungefähr um 16 Uhr in Binz am Bahnhof an. Kurz darauf begaben wir uns zu Fuß zu der Jugendherberge, nicht weit entfernt vom Bahnhof, an der Strandpromenade. Angekommen in der Jugendherberge und alles Nötige ausgepackt, gingen wir abends zum Abschluss des Tages eine Nachtwanderung zur Seebrücke Binz machen. Ausgerüstet mit Knicklichtern liefen wir als Gruppe los und später dann zurück am Strand entlang. Davor aßen wir noch Abendessen in der Kantine der Jugendherberge. Um 22 Uhr war Nachtruhe, doch bis dahin hatten alle noch Freizeit.

## **2. Tag – 10. Oktober**

Der nächste Tag startete um 8 Uhr morgens mit dem Frühstück in der Kantine. Satt und voller Energie für die anstehenden Ereignisse machten wir uns auf den Weg zum „Rasenden Roland“, mit dem wir zum Jagdschloss Granitz fahren. Der restliche Wanderweg zum Schloss war ein echtes Abenteuer. Auf dem Weg bestaunten wir den schönen Wald ringherum um das Schloss. Wir stiegen hoch hinauf auf dem Turm des Schlosses und hatten einen weiten Blick auf die schöne Landschaft in der Umgebung. Kurz darauf statteten wir dem Museum im Schloss auch einen Besuch ab und begutachteten die ausgestellten Gegenstände und Möbelstücke.

Ein kurzer Stopp an einem Spielplatz durfte auch nicht fehlen. Es wurde eine kleine Pause eingelegt und die Kinder und Jugendlichen amüsierten sich, indem sie spielten und einen kleinen Snack am Kiosk kauften.

Nach einem Spaziergang durch den Wald kamen wir am Strand an und entspannten uns, während einige von uns voller Eifer anfangen, einen kleinen Turm aus Steinen zu bauen und andere wiederum das Meer mit seinen ruhigen Wellen beobachteten. Zurück ging es weiter den Strand entlang nach Binz.

Jeder hatte nun 1 Stunde 30 Minuten Freizeit an der Strandpromenade in der Nähe der Jugendherberge, die man entweder zu zweit oder mit mehreren beliebig nutzen konnte. Anschließend versammelten wir uns wieder an der Strandpromenade und spielten zusammen am Strand in Binz viele spaßige und abwechslungsreiche Gruppenspiele.

Nach dem Abendessen begann unser kleiner geplanter Workshop. Jedes anwesende KiJuPa-Mitglied sollte Ideen notieren, die das KiJuPa in 2024 umsetzen kann. Die Ideen wurden anschließend auf einem A3 Papier zusammengetragen.

Erschöpft gingen wir abends um 22 Uhr schlafen, während die Koffer davor schon für die Abreise gepackt wurden. Es war insgesamt ein spannender und abwechslungsreicher Tag.

### **3. Tag – 10. Oktober**

Mittwochfrüh traten wir die Rückreise nach Wismar mit dem Zug an. Die letzten Sachen wurden im Gepäck verstaut und das Zimmer ordentlich aufgeräumt. Ein letztes Mal wurde Frühstück gegessen und los ging es um ca. 9 Uhr auf zum Bahnhof. Da wir noch Zeit hatten, wurde nochmals ein kurzer Stopp am Strand eingelegt und ein zusätzlicher Halt am Spielplatz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der Zug wartete pünktlich am Bahnhof und wir fuhren mit ihm zurück nach Wismar. Zurück am Bahnhof Wismar, ungefähr um 14 Uhr, fand die Teamfahrt ein viel zu frühes Ende. Wir verabschiedeten uns voneinander und freuen uns, alle Teilnehmer in Zukunft wiederzusehen.